

Einladung zum Web-Seminar
Covid 19 & Lieferkettengesetz -
Einfluss auf Biodiversität und Ernährungssicherheit

24. Oktober 2020, 15:00 – 18:30 Uhr

Ablauf

- 15:00 Uhr Begrüßung und technische Hinweise
- 15:15 Uhr Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf die Wirtschafts- und Ernährungssituation: Berichte und Forderungen an die Europäische Union zur Linderung der Folgen der Corona-Krise von NaturFreunden aus Senegal, Togo, Gambia und Honduras
(jeweils ca. 15 Minute mit PowerPoint)
- Yaovi Fomeatowu Agbogan, NaturFreunde Togo (Case Togo)
 - Peinda Faye & Mamadou Mbodji, NaturFreunde Senegal (ASAN)
 - Omar Jammeh, NaturFreunde Gambia (Nature Friends Gambia)
 - Martín Fernández, Honduras (MADJ)
- 16:15 Uhr Diskussion in Kleingruppen mit:
- Yaovi Fomeatowu Agbogan, Case Togo
 - Peinda Faye & Mamadou Mbodji , ASAN Senegal
 - Omar Jammeh, Nature Friends – Gambia
 - Martín Fernández, MADJ Honduras
- 16:40 Uhr Abschlussstatements aus jeder Gruppe
- 16:45 Uhr *Pause*
- 17:00 Uhr Was bringt ein Lieferkettengesetz im Hinblick auf den Schutz der Agrarvielfalt und Ernährungssicherheit im Globalen Süden?

Referentin: Gabriele Walcher-Quast, Pfarrerin, Referentin für internationale Landwirtschaft, Ernährung, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit beim DIMOE - Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung
- 17:45 Uhr Diskussion
- 18:20 Uhr Zusammenfassung
- 18:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Information & Anmeldung

Das Web-Seminar wird mittels „Zoom“ stattfinden. Die Einwahldaten werden nach der Anmeldung zugeschickt. Für die Inputs der Teilnehmenden aus Senegal, Togo, Gambia und Honduras wird es eine Übersetzung geben.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.naturfreunde.de/termin/covid-19-lieferkettengesetz-einfluss-auf-biodiversitaet-und-ernaehrungssicherheit

Rückfragen an:

Rita Trautmann & Katja Plume
NaturFreunde Deutschlands e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Warschauer Str. 58a/59a
10243 Berlin

trautmann@naturfreunde.de oder plume@naturfreunde.de

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit
finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung